



USK Anif 4 : 0 SV Wals-Grünau

Schiedsrichter: Ramiz BEGOVIC, Johann STEGER, Avni MUSLIJA;

Startelf SV Wals-Grünau

#1 Alexander STROBL, #4 Florian SCHINDL, #5 Philip KANZLER, #8 Felix EBNER, #9 Matthias PICHLER, #11 Patrick SCHEIBENHOFER, #12 Andreas FÜREDER, #13 Thomas PERTL (K), #14 Christian SCHNÖLL, #17 Maximilian PÖSSL, #19 Marcel BERNHOFER;

Ersatzspieler

#39 Valerian REHRL, #2 Niklas THANHOFER, #7 Yannik KRAFT, #18 Florian RESSEL, #22 Moussa Dembele;

Trainer: Franz AIGNER

Zuschauer: 50

Spielbericht

		5'	#13 Thomas PERTL (1:0 Eigentor)
Milos SAVIC (2:0)		28'	
Christoph GRUBER		HZ	
Christopher BACHLEITNER			
		48'	 #17 Maximilian PÖSSL
Simon STRAUSS		57'	
Christopher BACHLEITNER			
Mario LÜRZER (3:0)		63'	
Max DANNER		67'	
David HUTTER			
		68'	 #18 Florian RESSEL  #17 Maximilian PÖSSL
Corvin RESCH		74'	
Milos SAVIC			
Daniel JEZERCIC		74'	
Simon SCHILCHEGGER			
		76'	 #22 Moussa DEMBELE  #14 Christian SCHNÖLL
		80'	 #4 Florian SCHINDL (Foul)
Max DANNER (4:0)		92'	

Regionalliga Salzburg | 4. Runde

SV Kuchl	2 : 1	TSV St. Johann
SV Seekirchen	2 : 1	FC Pinzgau Saalfelden
SK Bischofshofen	3 : 0	SV Grödig
SAK 1914	1 : 2	SV Austria Salzburg
USK Anif	4 : 0	SV Wals-Grünau

Bericht vor dem Spiel

ligaportal.at | 17-08-2020

Expertentipp Runde 4

Anton Feldinger, Obmann SV Seekirchen

USK Anif 1:0 SV Wals-Grünau

Berichte nach dem Spiel

ligaportal.at | 23-08-2020

Kalte Dusche für die Crew von Franz Aigner

Die Unserie will beim SV Wals-Grünau einfach nicht abreißen. Nach drei Pleiten am Stück setzte es heute im Gastspiel beim USK Maximarkt Anif die nächste: Ein Eigentor von Thomas Pertl leitete das Unglück ein, das durch weitere Treffer von Savic, Lürzer und Joker Danner bis zum Ende noch bössere Formen annahm. Grün-Weißer Mutmacher: Auch in der "Null-Saison" hielt das Team von Übungsleiter Franz Aigner nach vier Runden bei null Punkten, am Ende des Grunddurchgangs war man Fünfter.

Kalte Dusche für die Aigner-Crew

Schlimmer hätte die Begegnung für die zuletzt gebeutelten Gäste aus Wals-Grünau nicht beginnen können. Lediglich fünf Minuten waren auf der Anzeigetafel, als Pechvogel Thomas Pertl einen AnifStanglpass ins eigene Tor bugsierte - 1:0. "Das Spiel hat für uns bei 0:1 begonnen", sagte Gäste-Coach Franz Aigner. Während Franz Aigner folglich drückende Grün-Weiße sah, trauerte Pendant Raphael Ikache einer zu diesem Zeitpunkt noch höheren Anif-Führung nach: "Nach 20 Minuten hätten wir schon mit zwei, drei zu null führen können." In Minute 28 stachen die Heimischen schließlich ein zweites Mal zu: Höltschl setzte Milos Savic ins Szene, der im Einsgegen-Eins Grünau-Keeper Alexander Strobl austanzte und mühelos einschob - 2:0. "Wals Grünau war im Konter stets gefährlich. Wir sind hinten aber sehr gut gestanden und haben so gut wie nichts zugelassen", fasste Ikache das weitere Geschehen bis zum Pausenpiff zusammen.

Anif trug in Wals-Grünaus Drangphase keinen Schaden davon

Die Anfangsphase der zweiten Halbzeit gehörte ganz klar den Aigner-Buben. "Da sind wir fünf, zehn Minuten lang ordentlich geschwommen", musste Ikache um den Zwei-Tore-Vorsprung zittern. WalsGrünau drückte wie wild auf den Anschlussstreffer, der aber auch in der besten Phase nicht gelingen wollte. Ganz im Gegenteil: Wenige Momente nach der Stundenmarke erzielte Mario Lürzer seinen ersten Pflichtspieltreffer für seinen neuen Arbeitgeber, stellte auf 3:0. Zum Ärger von Franz Aigner: "Bis zu diesem Tor sind sie nicht aus der eigenen Hälfte gekommen." Vorentscheidung? Nicht mit den Walsern. "Wir haben es immer wieder probiert", konnte Franz Aigner seiner Truppe den Willen wahrlich nicht absprechen. Weil Heim-Joker Max Danner Wals Grünau im Nachschlag noch einen einschenkte (92.), fiel das Resultat am Ende dann doch relativ deutlich aus - 4:0. Ikache strahlte: "Endlich haben wir uns für unseren Aufwand belohnen können. Meine Mannschaft hat heute richtig gut gespielt und hochverdient gewonnen. Der Sieg hätte durchaus höher ausfallen können." Für Franz Aigner gilt: Nach dem Spiel ist bereits vor dem nächsten Spiel: "Das 0:4 steht. Da brauchen wir gar nicht lange herumreden. Trotzdem müssen wir schauen, dass wir unsere Chancen endlich auch verwerten."

krone.at | 23-08-2020

Erster Sieg für Anif

Remis-Spezialist Anif lag nach einem Pertl-Eigentor früh in Front, feierte mit dem Heim-4:0 gegen Wals-Grünau den ersten Saisonsieg. Genug Chancen hatte aber auch die weiter punktelose Aigner-Crew vorgefunden.

usk-anif.at | 23-08-2020

Erster Sieg im vierten Anlauf

Da ist er der ersehnte erste Saisonsieg: Nach drei Unentschieden zum Saisonauftakt schlagen unsere Jungs den SV Wals-Grünau hochverdient mit 4:0. Das beste Abschiedsgeschenk für unseren Trainer Raphi Ikache vom heimischem Publikum.

Gegen Wals-Grünau konnte unser Trainer wieder auf Hartl, Briedl und Lürzer bauen. Letzterer bildete mit Savic und Schilchegger zum ersten Mal in dieser Saison das gefährliche Offensivtrio. Und das macht sich bezahlt: Schon nach fünf Minuten landet der Ball das erste Mal im Wals Grünauer Netz, nach Eigentor von Thomas Pertl. Auch danach bleiben unsere Jungs am Drücker, Savic sorgt noch vor der Pause für die verdiente 2:0-Führung.

Nach Seitenwechsel kommt die Aigner-Elf zwar druckvoll aus der Kabine. Aber unsere Defensive um Goalie Sepp Stadlbauer ist wie schon so oft in dieser Saison nicht zu überwinden. Im Gegenteil, es klingelt auf der anderen Seite: Nach einer Stunde gelingt Lürzer mit seinem ersten Saisontor die Vorentscheidung. Den 4:0-Endstand besorgt Joker Max Danner in der Nachspielzeit.

Trainer Raphi Ikache war in seinem letzten Spiel vor Heimpublikum die Erleichterung ins Gesicht geschrieben: "Endlich haben wir uns für unseren Aufwand belohnen können. Meine Mannschaft hat heute richtig gut gespielt und hochverdient gewonnen. Der Sieg hätte durchaus höher ausfallen können." Durch den Sieg konnte unsere Mannschaft auch viel Selbstvertrauen für das Cup-Duell gegen Kapfenberg tanken. Kommenden Freitag um 19 Uhr ist unser Team beim Zweitligisten in der Steiermark zu Gast.

salzburg24.at | 23-08-2020

Anif überrennt Wals-Grünau

Auch in der vierten Regionalliga-Runde war Anif nicht zu biegen. Die Ikache-Crew schenkt ihrem scheidenden Trainer einen letzten Heimsieg.

Nach drei Remis in Folge durfte Anif am Samstag gegen Wals-Grünau über den ersten "Dreier" jubeln. Die Mannschaft von Trainer Raphael Ikache, der ab September zur Nachwuchsabteilung von Red Bull Salzburg wechselt, überrannte die Walser klar mit 4:0.

"Wir waren von Anfang an spielbestimmend, hätte nach 30 Minuten schon 4:0 führen können", sagte Ikache im Gespräch mit SALZBURG24. Ein Blitz-Eigentor von Thomas Pertl (5.) brachte die Anifer auf die Siegesstraße. Danach fanden Schilchegger und Co. Chancen en Maß vor und erhöhten durch Milos Savic (28.) just in Wals-Grünaus bester Phase. Anif-Goalie Josef Stadlbauer hielt mit drei Paraden die Null fest.

Nach der Verletzung von Innenverteidiger Martin Hartl (45.) und einer Systemumstellung von 3-4-3 auf einer Viererkette hatte Anif wieder mehr Zugriff auf das Spiel und erzielte durch Mario Lürzer (63.) den dritten Treffer. "Wir sind hinten zu offen und bringen es derzeit nicht zusammen, dass wir ein Tor schießen", brachte es Wals-Grünau Trainer Franz Aigner auf den Punkt.

In der Nachspielzeit fixierte Max Danner (90.+2) noch den 4:0-Endstand. "Wir waren in allen Belangen überlegen und hätten durchaus höher gewinnen können. Wenn es 8:2 ausgeht, kann sich auch keiner beschweren", erklärte Ikache bei seinem letzten Auftritt vor heimischen Publikum.

krone.at | 24-08-2020

Verpatzter Start: Franz Aigner ist mit Wals-Grünau nach vier Runden punktelos

„Hätte mir wer vorm Start gesagt, dass wir wie im Vorjahr nach vier Spielen mit null Punkten dastehen, ich hätte ihn gefragt, ob er nicht ganz sauber ist“, gesteht Franz Aigner. Das 0:4 in Anif war zu hoch. Weil die Drangperiode mit Zweikampfmaschine Felix Ebner als Antreiber nach dem Pausen-0:2 keinen Erfolg brachte. Zu viele Chancen ließ man aus, dazu parierte Anif-Keeper Josef Stadlbauer sensationell.

Verunsicherung ist da

„Es geht ein Eizerl ab“, weiß Franz Aigner, fordert: „Wir müssen die Angriffe besser fertig spielen, hinten weniger zulassen.“ Eine gewisse Verunsicherung ist da. „Ich habe aber keine Angst, dass wir da nicht rauskommen.“

Franz Aigner, immer mit einem offenen Ohr für die Kids in seinen Fußball-Camps, muss jetzt auch seine Wals-Grünau-Kicker aufbauen.



Foto: Andreas Troster

Salzburger Nachrichten | 24-08-2020

Bei Wals-Grünau hadert man vor allem mit der Chancenauswertung. "Das Ergebnis schaut deutlich aus, wir hatten aber durchaus gute Phasen", sagt Trainer Franz Aigner, dessen Mannschaft nach einem 0:2-Pausenrückstand in der zweiten Halbzeit aufwachte. "Da hätten wir den Anschlusstreffer machen müssen, dann wäre es nochmal spannend geworden." Trotz vier Niederlagen wird Franz Aigner nicht nervös: "Es hat uns noch kein Gegner dominiert, wenn wir unsere Möglichkeiten besser nutzen, dann werden wir auch bald Punkten."